

Jahresbericht 2015

1. Arbeit des Vorstands und des Vereins

Am 3. März 2015 trafen sich die Mitglieder des Interreligiösen Think-Tanks (ITT) in Basel zur jährlichen Mitgliederversammlung (MV). Im geschäftlichen Teil standen die üblichen Traktanden wie Jahresbericht und Jahresrechnung an. Zudem wurde von der MV das Vorgehen bei kurzfristigen Anfragen für Stellungnahmen diskutiert und ein internes Prozedere festgelegt.

Am 10. Mai 2015 trafen sich die ITT-Frauen in Biel bei Tanja Kröni zu einem Arbeitstag, um ihre Erfahrungen mit den verschiedenen Leitfaden-Veranstaltungen zu reflektieren. Zudem fand ein erster Austausch zum Thema "Antisemitismus und Islamfeindlichkeit" statt, der auf einer sehr persönlichen Ebene ansetzte. Es ging darum, einen Prozess in Gang zu setzen, wie wir die Themen unter uns ITT-Frauen offen und ehrlich angehen können und aus unseren Erfahrungen heraus vielleicht Anregungen zu formulieren für eine breitere Öffentlichkeit.

2. Stellungnahmen des ITT 2015

- 08.01.2015 Stellungnahme zu den Anschlägen auf "Charlie Hebdo"
- 08.05.2015 "Nach Charlie Hebdo: Was bleibt, sind viele Fragen" – Beobachtungen, Gedanken und offene Fragen des Interreligiösen Think-Tank – vier Monate nach den Anschlägen in Paris
- 19.08.2015 "Lasst uns Schutzsuchende und Fremde in Obhut nehmen" – Ein Appell des Interreligiösen Think-Tank zu mehr Menschlichkeit
- Unser Appell wurde von sehr vielen Institutionen auf ihrer Website veröffentlicht: www.kath.ch; www.iras-cotis.ch; FAMAblog; www.feministische-theologinnen.ch, www.efs-fps.ch; www.thebe.ch; www.eswtr.org; www.neuemigrationspolitik.ch; www.frauenkirche-zentralschweiz.ch, www.forum-der-religionen.ch u.a.*

3. Aktivitäten des ITT zum "Leitfaden" im Jahr 2015

Auch im Jahr 2015 gab es einige Veranstaltungen zu unserem "Leitfaden für den interreligiösen Dialog" bzw. Veranstaltungen, an denen wir mit unserem Leitfaden arbeiteten:

- 14.02.2015 Ganztätiger Studententag zum "Interreligiösen Dialog" an der Universität Basel, im Rahmen des MAS-Studiengangs "Friedens- und Konfliktforschung", im Modul "Religion und Konflikt"; Leitung und Inputs: Rifa'at Lenzin und Doris Strahm.
- 27.04 2015 Ganztägige Dekanatsweiterbildung mit Schwerpunkt "Interreligiöser Dialog" und "Leitfaden": Amira Hafner-Al Jabaji
- 06.05.2015 "Interreligiöser Dialog jenseits politischer Interessen: Eine Frage der Haltung oder eine Utopie?" Diskussionsabend zum Leitfaden für den interreligiösen Dialog, Input von Rifa'at Lenzin und Podiumsgespräch, Forum der Religionen, Zürich
- 31.05.2015 Workshop zum "Leitfaden" am interreligiösen Quartierfest Zürich-Fluntern; Leitung: Reinhild Traitler.

- 10.06.2015 Ganztägige Dekanatsweiterbildung mit Schwerpunkt "Interreligiöser Dialog" und "Leitfaden": Amira Hafner-Al Jabaji
- 01.11.2015 Frauenwochenende mit Mennonitischen Frauen auf dem Möschi bei Bern mit Einführung zum Leitfaden: Amira Hafner-Al Jabaji
- 04.11.2015 Workshop zum "Leitfaden" im Rahmen der Woche der Religionen in Zürich-Fluntern. Leitung: Rifa'at Lenzin, Reinhild Traitler und Tania Oldenhage

4. Vertrieb des Leitfadens

Im April 2015 musste aufgrund zweier Grossbestellungen eine 4. Auflage des Leitfadens gedruckt werden: Die kirchliche Weiterbildung des Bistums Basel und das Studienwerk "Dialogperspektiven" in Berlin gaben den Leitfaden als Arbeitsgrundlage an ihre KursteilnehmerInnen ab. Im Oktober 2015 wurde nochmals eine neue Auflage in Auftrag gegeben, so dass der Leitfaden nun bereits in 5. Auflage vorliegt. Im Jahr 2015 wurden dank vieler Grossbestellungen für Kurse ca. 470 Leitfäden verkauft. Insgesamt wurden seit Erscheinen des Leitfadens bis Ende 2015 ca. 1450 Leitfäden unter die Leute gebracht. Der Leitfaden entwickelt sich also zu einem kleinen Bestseller. Der Vertrieb der Broschüre wird weiterhin von Doris Strahm gemacht.

Seit Ende Dezember 2015 liegt der Leitfaden zudem in englischer Übersetzung vor und kann als E-Book und als PDF über www.buchundnetz.com online bezogen werden.

5. Öffentliche Auftritte als Vertreterinnen des ITT (Auswahl)

- 16.03.2015 Hoffnungsgeschichten gegen die Macht von Krieg und Gewalt. Frauenkonferenz des SEK in Bern. Workshop von Heidi Rudolf zum Thema: "Gegen Entwürdigung und Feindseligkeit – Mut machende Projekte und Engagements für Respekt und gesellschaftliche Integration"
- 09.04.2015 Religions-Konflikt: Gespräch mit Rifa'at Lenzin in der Reformierten Fabrikkirche Winterthur
- 16.05.2015 Referat von Rifa'at Lenzin und Podiumsgespräch an der Veranstaltung "Muslimische Perspektiven. Selbstverständnis und Erneuerung", im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Da. Hier. Dort – Gesellschaften im Wandel" in der Roten Fabrik in Zürich. Moderation des Podiums: Amira Hafner-Al Jabaji
- 05.06.2015 "Wie Christen und Muslime zusammenleben. Eine Utopie aus theologischer Sicht"; Referat von Rifa'at Lenzin am Deutschen Evangelischen Kirchentag 2015 in Stuttgart
- 20.10.2015 Podiumsgespräch zwischen Amira Hafner-Al Jabaji und Reinhard Schulze (Universität Bern) zum Thema "Islam", im Reberhaus in Bolligen
- 31.10.2015 Festival der Religionen in Zürich: Rifa'at Lenzin leitet verschiedener Veranstaltungen; Reinhild Traitler ist ebenfalls an einzelnen Veranstaltungen beteiligt
- 02.11.2015 "Religionen heute – Halt für den Einzelnen und Prüfstein für die Gesellschaft"; Eröffnungsreferat von Amira Hafner-Al Jabaji an der Bikantonalen Eröffnung der Woche der Religionen in Basel
- 05.11.2016 "Umwelt und Schöpfung in interreligiöser Sicht"; Podiumsgespräch von Gabrielle Girau Pieck, Amira Hafner-Al Jabaji und Doris Strahm im Rahmen der Woche der Religionen in der OKE Basel

- 19.11.2015 Inputs von Rifa'at Lenzin und Doris Strahm an einem Podium des Fritz Burikreises Basel zum Thema "Hat der interreligiöse Dialog eine Zukunft?"
- 24.11.2015 Referat von Amira Hafner-Al-Jabaji im Rahmen der Ringvorlesung des Religionswissenschaftlichen Seminars der Universität Luzern "Schweizer Gesellschaft und Religion – zwischen Dramatisierung und Desinteresse", zum Thema: "Was kann interreligiöser Dialog gesellschaftlich leisten? Positionen und Visionen"

Alle ITT-Frauen haben in ihrer sonstigen Kurs- und Referentinnentätigkeit auf den ITT hingewiesen und ihn damit an vielen Orten bekannt gemacht.

6. Beiträge in Medien

- "Der Koran fordert Nachdenken" – Interview mit Amira Hafner-Al-Jabaji, Mitgründerin des Interreligiösen Think-Tanks, in: Bieler Tagblatt, 10. Januar 2015, S. 9.
- Interreligiöser Think-Tank, "Nach Charlie Hebdo: Was bleibt, sind viele Fragen", Beitrag für die Zeitschrift "Neue Wege", Nr. 5/2015, S. 145-147.
- Rubrik "Herausgegriffen": "Lasst uns Schutzsuchende in Obhut nehmen", Auszug aus der Erklärung des Interreligiösen Think-Tank vom August 2015, abgedruckt in: Berner Pfarrblatt Nr. 36, 29. August 2015, S. 32.
- Interreligiöser Think-Tank, "Lasst uns Schutzsuchende und Fremde in Obhut nehmen", abgedruckt in der Zeitschrift "inta – Interreligiöses Forum", Nr. 7, Gelsenkirchen, September 2015, S. 37.
- "Wir sollten mehr über die Vorzüge des Islam reden" – Interview mit Amira Hafner-Al-Jabaji, in: Tages-Anzeiger, 24. Dezember 2015, S. 2-3, Hinweis auf ITT in Kästchen.

Basel, 15. Februar 2016

Für den Vorstand: Doris Strahm